

IV. WISSENSCHAFTLICHER TÄTIGKEITSBERICHT

Tätigkeitsbericht 1984 der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft in der Fachgruppe Botanik des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark

Schwerpunkt der Tätigkeit war wieder die Mitarbeit am Projekt der Kartierung der Flora Mitteleuropas im Gebiet der Steiermark. Es wurden vorwiegend jene Quadranten aufgesucht, die noch nicht oder schlecht bearbeitet waren. Wie schon im vergangenen Berichtsjahr konnte ein Datenzuwachs von etwa 4.000 Fundmeldungen erzielt werden.

Weiters wurde im Rahmen der Erfassung schutzwürdiger Biotope in der Steiermark und des Projektes der Naturraumpotentialkarten der Steiermark von einigen Mitgliedern auch vegetationskundliche Kartierungsarbeit geleistet. Einige Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haben sich auch an der floristischen Kartierung in Tirol, Niederösterreich, Burgenland und Kärnten beteiligt.

1. Veranstaltungen:

16. 1.: Dr. A. ZIMMERMANN: „Jahresrückblick 1983 (Fortschritte der Kartierungsarbeiten, Naturschutzprobleme), Vorhaben 1984. – Die Floristisch-geobotanische Arbeitsgemeinschaft 1974–1983 (mit Lichtbildern).“
6. 2.: Bestimmungsarbeit.
12. 2.: OStR. Prof. H. MELZER: „Bemerkenswerte Pflanzen aus der Steiermark, Kärnten und angrenzenden Gebieten.“
2. 4.: Bestimmungsarbeit.
14. 5.: Besichtigung des Alpengartens Rannach.
31. 5.: Eintägige Kartierungsexkursion in die Umgebung östlich von Friedberg.
21. 6.: Eintägige Kartierungsexkursion in die Umgebung westlich von Seckau.
30. 7.: Vorbesprechung zur Kartierungsexkursion in das Gebiet um Fachwerk-Wildalpen.
3. 8.–6. 8.: Viertägige Kartierungsexkursion in das Gebiet um Fachwerk-Wildalpen.
12. 11.: Bestimmungsarbeit.
10. 12.: OStR. Prof. H. MELZER: „Floristisches aus dem nordadriatischen Küstenland (mit Farbdias).“

Alle Veranstaltungen wurden entweder gemeinsam mit der Abteilung für Botanik am Landesmuseum Joanneum oder dem Institut für Botanik der Universität Graz durchgeführt. Beiden Institutionen sei in diesem Zusammenhang für die zur Verfügungstellung von Räumlichkeiten und Arbeitsmöglichkeiten sowie für sonstige Hilfeleistungen gedankt.

2. Geländearbeit:

Im Rahmen der floristischen Kartierungstätigkeit wurden in der Steiermark folgende Grundfelder bzw. Quadranten (weiter)bearbeitet: 8255/4 (Hochkar/SE), 8256/3 (Rothwald/SW), 8355/1, 3 (Wildalpen/NW, SW), 8356/1, 3 (Gschöder/NW, SW), 8462/3, 4 (Aspang/SW, SE), 8562/2, 4 (Friedberg/NE, SE), 8653/1, 2, 3 (Geierhaupt/NW, NE, SW), 8661/1 (Masenberg/NW), 8754/1, 2 (Seckau/NW/NE), 8853/2, 4 (St. Peter o. Judenburg/NE, SE), 8854/1, 2, 3, 4 (Weißkirchen in Stmk./NW, NE, SW, SE), 8855/3 (Steinplan/SW), 8857/4 (Gratwein/SE), 8953/1, 2 (Zirbitzkogel/NW, NE), 8954/1, 2, 4 (Obdach/NW, NE, SE), 8955/1 (Hirscheegg/NW), 9060/1 (Kirchberg a. d. Raab/NW), 9158/4 (Preding/SE), 9162/3 (Grad-Neuhaus a. Klausenbach/SW), 9258/3, 4 (Großklein/SW, SE) und 9358/2, 4 (Arnfels-Kapla/NE, SE).

Vegetationskundliche Kartierungsarbeiten wurden im Murtal bei Kraubath, im Grazer Bergland bei Bruck und Deutschfeistritz, im Sausal bei St. Nikolai, im Leibnitzer Feld bei Tillmitsch und in den Windischen Bühel bei Leutschach ausgeführt.

Floristisch kartiert wurde darüber hinaus noch in Tirol (Raum Innsbruck bis zum Brenner Paß), Niederösterreich (Göstlinger Alpe), Burgenland (Umgebung von Mörbisch, Rust, Illmitz und Podersdorf) und in Kärnten (Saulpe, Lavant- und Jauntal, Klopeiner und Turner See, Karawanken).

Der Steiermärkischen Landesregierung und ihrem Referenten, Landeshauptmannstellvertreter Prof. K. JUNGWIRTH, sei für die Zuerkennung eines Förderungsbeitrages für die auf die floristische und vegetationskundliche Erforschung der Steiermark gerichtete Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft gedankt.

3. Veröffentlichungen:

- MAURER, W. (1984): Ergebnisse floristischer Kartierung in der Steiermark. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 114: 207–243.
- MELZER, H. (1984): Neues zur Flora von Steiermark, XXVI. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 114: 245–260.
- MELZER, H. (1984): Neues und Kritisches über Kärntner Blütenpflanzen. – Carinthia II, 94: 189–203.
- MELZER, H. (1984): *Potentilla serpentini* – neu für Niederösterreich, *Carex transilvanica* – neu für das Burgenland und ein weiterer Fundort von *Bromus pannonicus*. – Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich, 122: 23–27.
- MELZER, H. (1984): Notizen zur Flora von Salzburg, Tirol und Vorarlberg. – Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich, 122: 67–76.
- MELZER, H. (1984): Bemerkungen zu „Schmeil-Fitschen, Flora von Deutschland und seinen angrenzenden Gebieten“, 1. – Göttinger Flor. Rundbr., 18 (1/2): 52–57.
- MELZER, H., PITTONI, H., POELT, J. & SCHEUER, Ch. (1984): Parasitische Pilze aus Österreich, insbesondere der Steiermark. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 114: 261–271.
- OTTO, H. (1984): Die Biotopkartierung in der Steiermark und weiterführende Projekte. In: Biotopkartierung in Österreich. 1. Gesamtösterreichisches Arbeitsgespräch auf Einladung des Österreichischen Institutes für Raumplanung (ÖIR). – Schriftenr. Österr. Inst. Raumplan., B, 11: 89–96.
- ZIMMERMANN, A. (1984): Die Pflanzendecke – das bunte Kleid der Weizer Landschaft. In: Naturführer Weiztal. Von St. Ruprecht a. d. Raab bis zum Plankogel. – Veröff. Forschungsstätte Raabklamm, 10: 47–57.
- ZIMMERMANN, A. & al. (1984): Von St. Ruprecht a. d. Raab bis zum Plankogel – ein naturkundlicher Exkursionsführer durch das Weiztal. – In: siehe oben. – Veröff. Forschungsstätte Raabklamm, 10: 111–140.

Dr. Detlef ERNET

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [115](#)

Autor(en)/Author(s): Ernet Detlef Rainer

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht 1984 der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft in der Fachgruppe Botanik des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. 151-152](#)